

Personal aus Heimen traf sich mit LH und Soziallandesrätin

Lichtblicke für Pflegekräfte

Mit einem offenen Brief und 1821 Unterschriften wandten sich die Mitarbeiter aus Altersheimen an LH Thomas Stelzer (VP) und Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer (SP). Ihr Hilferuf betreffend der Personalnot wurde insofern erhört, dass sich beide Politiker Zeit für ein Gespräch nahmen – und für Lichtblicke sorgten.

„Landesrätin Gerstorfer teilte uns mit, dass das Fachkräftestipendium, das es seit Anfang dieses Jahres wieder gibt, zu wirken beginnt. Die Altenbetreuungsschule hat wieder genügend Anmeldungen und bekommt die Klassen voll“, verlief für Stefan Bauer, Betriebsratschef des Sozialhilfeverbandes

Linz-Land, das Gespräch mit der roten Landespolitikerin durchwegs positiv. Er nahm freudig zur Kenntnis, dass die Personalausstattung in Bezug auf die Pflegegeldeinstufung evaluiert werden und an die Erfordernisse angepasst werden soll. „Wenn der Personalschlüssel evaluiert wird, dann ist

das eine gute Nachricht, denn das fordern die Arbeitnehmervertreter schon seit geraumer Zeit“, so Bauer.

Beim Treffen mit LH Stelzer waren die vielen, dem Personalmangel geschuldeten leerstehenden Pflegeplätze ein Thema. „Unseren Vorschlag, die Mitarbeiter durch schnelleres Sperren von Pflegeplätzen zu entlasten, konnte der Landeshauptmann nicht zustimmen, da es jetzt schon Wartelisten auf Heimplätze gibt und so der Druck noch steigen würde.“ M. Zeko

fordert Steuererleichterung für Zug und